

„Ein Windrad kommt selten allein“

Die aktuellen Berichte in den Medien decken auf, was Kritiker seit Jahren anprangern: Die Windkraftanlagen zerstört die Umwelt, die sie zu retten vorgeben. Von den gigantischen Windkraftanlagen werden jedes Jahr Millionen von Fledermäusen, Vögel und Insekten erschlagen. Die Lebensgrundlage und Gesundheit aller Lebewesen wird überall dort zerstört und vergiftet, wo Windkraftanlagen entstehen. Hier bei uns in Groß-Umstadt wird das Ökosystem Wald aus dem Gleichgewicht gebracht.



Heubacher Wald im Herbst

Und hier sind unsere 20 Thesen zu den geplanten Windkraftanlagen in Groß-Umstadt und den vielen weiteren Windkraftanlagen in Deutschland:

These 1 Wirtschaftlichkeit

Die Ökostromanbieter verursachten in Deutschland im Jahr 2022 ca. 1 Mrd. Euro Endschädigungszahlungen für Phantomstrom. Es ist Strom, den die Betreiber der Windkraftanlagen wegen drohender Überlastung des Stromnetzes nicht einspeisen konnten. Das heißt konkret: Den Strom Produzenten, Windkraftanlagen-Betreibern muss der Strom vergütet werden, obwohl er nie produziert wurde.

Im Jahr 2023 sind ca. 3,1 Mrd. Euro für Netzengpassmanagement Maßnahmen gezahlt worden. Dies sind Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung der Stromversorgung zu ergreifen sind. Die Kosten im vierten Quartal 2024 betragen rund 928 Mio. Euro und lagen damit fünf Prozent höher als im Vorjahreszeitraum (Q4 2023: 884 Mio. Euro).

Dort wo Windkraftanlagen gebaut werden, entstehen Kosten für den Ausbau des Stromnetzes. Diese Netzausbaukosten beinhalten Kosten für die Hochspannungsleitungen und Verteilernetze. Der Ausbau der Hochspannungsleitungen soll ca. 300 Mrd. Euro bis 2045 kosten, die Kosten der Verteilernetze in Städten und Gemeinden belaufen sich auf ca. 150 Mrd. Euro. Die Betreiber kümmern sich lediglich um den Bau ihrer Anlagen, nicht jedoch darum, wie der Strom eingespeist und zu den Verbrauchern gelangen soll.

Der EEG-Finanzierungsbedarf ist von 0 auf 18,5 Mrd. Euro im Jahr 2024 gestiegen. Für den Zeitraum vom 01.01. – 31.10.2025 hat der Bund 13,19 Mrd. Euro (Steuergeld!) für die Differenzen

zwischen Börsenwert (Strombörse EEX-Leipzig) und garantierter EEG-Vergütung für Ökostrom, an die Strom Produzenten überwiesen. Übersteigt die Stromproduktion die Nachfrage, ist die Folge: Der Strompreis sinkt oder wird sogar negativ, d.h. unkontrollierter zu viel erzeugter Strom (keine Speicher vorhanden), wird in die Stromnetze unserer Nachbarländer verklappt, wofür die Verbraucher auch noch teuer bezahlen. Mit dem Ausbau der sogenannten Erneuerbaren wird die Stromproduktion immer unkontrollierbarer und die Tage mit negativen Strompreisen nehmen zu. Eine DIHK-Studie vom 03.09.2025 warnt vor den enormen finanziellen Folgen der Energiewende. Laut Studie entstehen bis 2049 Gesamtkosten von bis zu 5,4 Billionen Euro. Davon entfallen bis zu 2,3 Billionen Euro auf Energieimporte. Weitere 1,2 Billionen Euro beanspruchen die Netze, während 1,1 bis 1,5 Billionen Euro in die Energieerzeugung fließen. Die Studie zeigt klar, dass eine Kostenexplosion den Standort Deutschland bedroht. Diese Belastung schwächt die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Deutschland. Die jährlichen Investitionen könnten von 82 Mrd. Euro auf bis zu 316 Mrd. Euro steigen.

Auch die aktuelle Studie der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) vom 17.11.2025 zeigt, dass ein Finanzierungsbedarf von rund 1,3 Billionen Euro bis zum Jahr 2045 für die regionale Energie- und Wärmewende notwendig ist. Ein großer Teil dieser Investitionen für die zunehmende Elektrifizierung (Ausbau der elektrische Energieerzeugung und der Stromverteilstnetze) ist von Energieversorgern und Stadtwerken auf regionaler Ebene zu tätigen.

Um die Energiewende voranzutreiben, wurden sehr viele staatliche Zugeständnisse an die Ökostromindustrie gemacht, mit dem Ziel, ihr unternehmerisches Risiko bei der Errichtung von Windkraftanlagen möglichst gering zu halten. Die Einspeisevergütung für Windkraftanlagen ist auf 20 Jahre festgelegt und ist durch das EEG abgesichert sowie wird der Emissionshandel (CO₂-Zertifikate) zum Vorteil von der Ökostromindustrie ausgeweitet. Wer bezahlt das alles?

- Die Stromkunden, über die höchsten Strompreise in Europa (0,39 Cent/KWh).
- Alle Bürgerinnen und Bürger durch staatliche Subventionen (18,5 Mrd. € Steuergeld - 2024).
- Alle Bürgerinnen und Bürger über die CO₂ Steuer (Emissionshandel).

Ohne staatliche Subventionen ist die Windenergie nicht wettbewerbsfähig (siehe Anlage 1). Die Bürgerinnen und Bürger sowie die Natur und Umwelt sind die großen Verlierer der Energiewende!



Quelle: Thüringer Wald

Wie geht es weiter mit dem Industriestandort Deutschland und wer bezahlt den Industriestrompreis?

Quellen:

<https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/Konzernthemen/Research/PDF-Dokumente-Fokus-Volkswirtschaft/Fokus-2025/Fokus-Nr.-519-November-2025-Finanzierungsbedarf-Energiewende.pdf>
https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Downloads/DE/Sachgebiete/Energie/Unternehmen_Institutionen/Versorgungssicherheit/Engpassmanagement/QuartalszahlenQ4_2023.pdf?__blob=publicationFile&v=2
<https://www.smard.de/page/home/topic-article/444/216636>
<https://www.tichyseinblick.de/kolumnen/klima-durchblick/windenergie-solarenergie-erneuerbare-steuerzahler-verbraucher-stromkosten/>
https://energy-charts.info/charts/price_spot_market/chart.htm?l=de&c=DE&minuteInterval=empty&zoom=plus&timezone=user
<https://www.frontier-economics.com/media/n0wmtjkh/frontier-dihk-energiewende-plan-b-08092025-stc.pdf>
<https://www.dihk.de/resource/blob/137196/97f39a33a519ece00c3a65e014fbc707/energie-dihk-energiewende-plan-b-data.pdf>
<https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Pressemitteilungen/Finanzpolitik/2025/09/2025-09-10-30-subventionsbericht.html>

These 2 Wind

Die Windräder sollen in allen Bundesländern gebaut werden. Auch in schwachwind Gebieten wie im Odenwald. Die mittlere Windhöffigkeit im Odenwald hat der DWD mit 5,5 m/s ermittelt und in der Wetterstation Michelstadt-Vielbrunn wurde von Windfinder ein durchschnittliche Windgeschwindigkeit von 3,5 m/s dokumentiert (basieren auf Messwerten zwischen 09.2009 - 08.2025). Die geringe Windgeschwindigkeit macht die Windenergieanlagen unrentabel. Durch die hügelige Landschaft im Odenwald entstehen Turbulenzen, die die Effizienz der Windkraftanlagen noch weiter reduzieren.

Erst mit Hilfe eines Korrekturfaktors für die Vergütung von 1,55 wird der Bau von Windrädern im Odenwald für Betreiber interessant. Der Korrekturfaktor sorgt dafür, dass erzeugter Strom an windschwächeren und windstärkeren Standorten unterschiedlich vergütet wird, d. h. in Schwachwindgebieten können bis zu 11,39 Cent pro kWh erreicht werden, anstatt von der Bundesnetzagentur festgelegte 7,35 Cent pro kWh.

Die Windkraftanlage E-175 von Enercon mit der Nennleistung 6 MW, hat eine Effektivität auf das Jahr betrachtet von ca. 20% – oder umgekehrt – ca. 80% der Zeit sind Windräder nutzlos. Windkraftanlagen erzeugen nur Strom, wenn der Wind weht! Wind ist keine unerschöpfliche Energiequelle, maximale Größe der entnehmbaren Windenergie in Deutschland beträgt ca. 190 GW Leistung.

Im Darmstädter Echo vom 01.08.2025 Stand: „Mit dem nun geplanten Windpark könnten rechnerisch insgesamt rund 26.000 Haushalte mit Strom versorgt werden“. Wenn der Wind weht, könnten die fünf E-175 eine Energie von 60 GWh/Jahr erzeugen. Ein Haushalt benötigt im Mittel 4.000 kWh/Jahr, d. h. die Windkraftanlagen könnten 15.000 Haushalte mit Strom versorgen und nicht wie im Darmstädter Echo behauptet, 26.000 Haushalte.

Dafür soll der intakte Wald zerstört werden? Gerne können Sie die Zahlen anhand der angegebenen Quellen überprüfen.

Windrichtung und Windstärke auf Monatsbasis



Windgeschwindigkeit	Februar	Mai	August	November
0-1 m/s	7%	13%	15%	9%
1-4 m/s	65%	77%	79%	71%
4-11m/s	28%	10%	6%	20%

Quellen:

- https://www.gesetze-im-internet.de/eeg_2014/36h.html
- https://assets-global.website-files.com/64c38ca9b1a2e59bd5b7d64a/653b94f30338cf8e73ca1697_ENERCON%20E-175%20EP5_DE.pdf
- <https://energiefachwelt.de/energie/wie-viel-strom-produziert-ein-windrad/>
- https://www.gesetze-im-internet.de/eeg_2014/_36h.html
- https://rp-darmstadt.hessen.de/sites/rp-darmstadt.hessen.de/files/2022-05/2_text.pdf
- <https://www.dwd.de/DE/leistungen/windkarten/windkarten.html>
- <https://www.windfinder.com/windstatistics/michelstadt-vielbrunn>
- <https://egigo.de/windkraftanlage-versorgungskapazitaet-fuer-haushalte/>

These 3 Trockenheit

In der Studie „Wind farms dry surface soil in temporal and spatial variation“ wird aufgezeigt, dass Windkraftanlagen Trockenheit und Dürre in den Wald bringen. Windräder trocknen unsere Waldböden aus, dann kommt der Borkenkäfer, danach wird gerodet und dadurch fehlt immer mehr Wald, der viel CO₂ speichert.

Durch die Trockenheit wird weitere Flora und Fauna vernichtet, das gesamte ökologische System Wald wird entwertet und somit auch das Mikroklima verändert.

Die Messung der Oberflächentemperatur des Bodens (Vormittag mit Schleierwolken) zeigt auf: In einem intakten Wald beträgt die Temperatur 17,6°C wohingegen unter einem Stellplatz für eine Windkraftanlage der Wert über 30°C (47,6°C) höher ist.

Auch wenn der Wald an keinem Ort in Deutschland mehr vom Einfluss des Menschen unberührt ist, existieren dort zahlreiche komplexe Kreisläufe, die voneinander abhängig sind und sich in einem fragilen Gleichgewicht befinden.

Die geplanten Baustellen der Windkraftanlagen (VRG 2-92, VRG 2-95) sowie Zuwegungen befinden sich im Naturpark „Bergstraße-Odenwald“ und der Wald bei Wald-Amorbach (FFH-Gebiet 6120-301, 273,65 ha) ist ein unverzichtbarer Schatz Südhessens, mit Buchenwäldern, die seit über 130 Jahren CO₂ speichern und Lebensraum für seltene Arten bieten.

Die Rodung, Nivellierung und Schotterung der Stellplätze und entlang der „Alten Frankfurter Straße“ (mindestens 10 km) für Zuwege ist ein unverzeihlicher Akt der Zerstörung. Die Firma Enercon gibt für die Zuwegung eine Durchfahrbreite sowie Durchfahrhöhe von 7 m an ebenso werden weitere Flächen für die Überschwenkbereiche in Kurven benötigt. Durch diese

Versiegelung des Bodens und das Aufreißen des geschlossenen Blätterdachs wird die Trockenheit im Wald noch verstärkt. §23 Abs. 2 Bundes Naturschutz Gesetz verbietet Handlungen, die Naturschutzgebiete zerstören - und genau das tun diese Windkraftanlagen!

Eine aktuelle Verträglichkeitsprüfung ist zwingend erforderlich. Warum wird eines der letzten funktionierenden Ökosysteme zerstört?



Quelle: Windpark Hainhaus

Quellen:

<https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S2215016123000055>
https://natureg.hessen.de/resources/recherche/Schutzgebiete/RPDA/M_PLAN/4194.pdf;
https://www.gesetze-im-internet.de/bnatschg_2009/_23.html;
https://www.hlnug.de/fileadmin/dokumente/luft/windenergie/vorranggebiete/steckbriefe_vrg_hessen/VRG_SH_2-92.pdf;
https://www.hlnug.de/fileadmin/dokumente/luft/windenergie/vorranggebiete/steckbriefe_vrg_hessen/VRG_SH_2-95.pdf.
https://www.uvp-verbund.de/documents-ige-ng/igc_nw/5a17822e-452c-4885-ab27-1ff17fb4f876/2.22.2_D02776932_5.1_de_Zuwegung%20und%20Baustellenfl%C3%A4chen%20E-175%20EP5%20162m%20HT.pdf
<https://www.youtube.com/watch?v=GHCqxhdPmqw>

These 4 Infraschall

Die Wahrnehmungsschwelle von tieffrequenten Geräuschen (Frequenz < 100 Hz), einschließlich Infraschall, variiert individuell sehr stark. Empfindliche Menschen (insbesondere Kinder) können bereits dann schon eine akustische Wahrnehmung haben, wenn andere noch nichts hören. Obwohl unterhalb von ca. 20 Hz Tonhöhen mit den Ohren nicht wahrgenommen werden können, werden Schallemissionen in diesem Frequenzbereich, sogenannter Infraschall, mit hinreichender Intensität als Pulsation oder Druckgefühl empfunden. Es ist aus Laboruntersuchungen bekannt, dass Infraschall bei kurzer Exposition mit hohen Schallpegeln z.B. Benommenheit, Ohrendruck und Übelkeit (verbunden mit Nystagmus) hervorrufen und auch das Atemzentrum beeinflussen kann (Absenkung der Respirationsfrequenz). Als weitere Symptome wurden in Studien Erschöpfung / Müdigkeit, Herzklopfen, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Kurzatmigkeit, depressive Stimmungen und Ängstlichkeit als Folge von kurz- und langfristiger Exposition mit Infraschall identifiziert.

Es gibt Berichte, in denen betroffene Menschen ihre Probleme schildern. Viele Menschen haben große gesundheitliche Probleme (und das ist sicherlich kein nocebo-Effekt), so dass Sie den Wohnort wechseln müssen. Dazu kommen Stimmen von Ärzten hinter vorgehaltener Hand, dass die Krebsrate nach Inbetriebnahme von Windrädern steil ansteigt. Die mit dem Nobelpreis ausgezeichnete Forschung von 2021 (Physiologie/Medizin, David Julius und Ardem Patapoutian) zeigt, wie mechanische Reize wie Infraschall auf das Nervensystem wirken, was die gesundheitlichen Risiken untermauert.

Die modernen Windkraftanlagen wie z.B. die Enercon E-175 erzeugen Infraschall und Druckimpulse, die noch in einer Entfernung von 3,4 km spürbar sind. Die kumulativen Effekte der fünf Anlagen in VRG 2-95 könnten in bis zu 10 km Entfernung spürbare Belastungen verursachen (z.B. Median-Klinik Odenwald ca. 870 m zu VRG 2-92 oder Kreiskrankenhaus Groß-Umstadt ca. 3 km zu VRG 2-95). Frau Dr. Ursula Bellut-Staeck weist auf die Steigerung von Pflegefällen durch Infraschall bedingte Erkrankungen hin, da dieser das autonome Nervensystem stört. Im Gegensatz zu Infraschall im Auto, laufen Windkraftanlagen kontinuierlich, was die Belastung verstärkt. In einer neuen Studie belegt Frau Dr. Ursula Bellut-Staeck die negativen Auswirkungen des Infraschalls auf die Mikrozirkulation. Durch die Mikrozirkulation werden die Zellen mit Energie versorgt und somit ist sie die Lebensgrundlage aller Organismen.

Sind Ihnen die aktuellen Erkenntnisse der Nobelpreisträger und Frau Dr. Ursula Bellut-Staeck bekannt? Falls nein, informieren Sie sich bitte darüber.

Quellen:

<https://www.vestas.com/en/energy-solutions/onshore-wind-turbines/enventus-platform/V172-7-2-MW>;
https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1968/publikationen/161128_uba_position_windenergiegesundheits.pdf;
<https://www.dsgs-info.de/news/stellungnahmen/>
<https://www.nobelprize.org/prizes/medicine/2021/summary/>;
https://www.windwahn.de/wp-content/uploads/2020/10/Bellut-Staeck_Infraschall.pdf

These 5 Lieferkettengesetz

Das Lieferkettengesetz verpflichtet Unternehmen, die Arbeitsbedingungen ihrer direkten Zulieferer sorgfältig zu prüfen, um Menschenrechtsverletzungen frühzeitig zu erkennen, transparent zu melden und Abhilfe zu leisten. Darüber hinaus berücksichtigt das Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetz auch Umweltschutzverstöße, sofern sie zu Menschenrechtsverstößen führen können. Dazu gehört die Zerstörung von Lebensraum durch die Industrie, die Vergiftung von Wasser durch Pestizide oder auch die Umweltverschmutzung durch zu hohe Schadstoffemissionen.

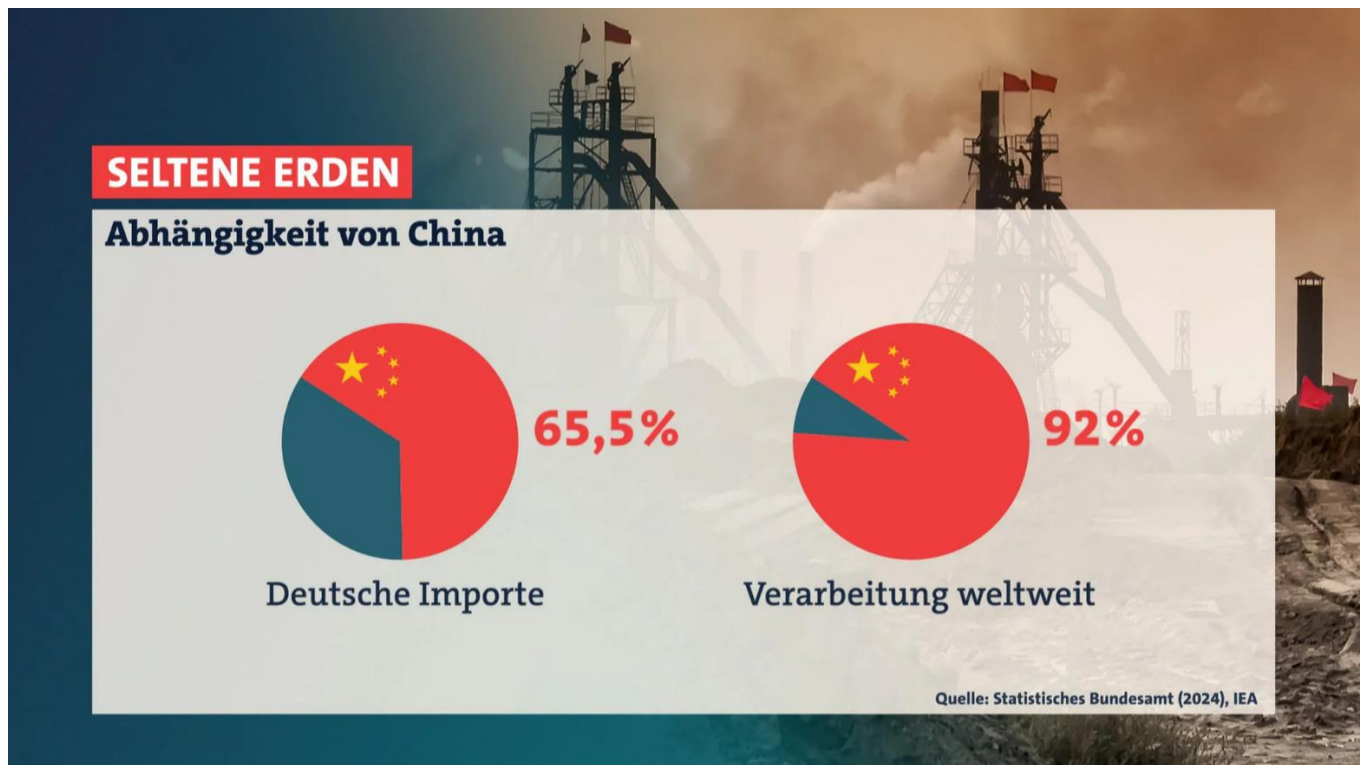
Die Windkraftanlagen Enercon E-175 haben kein Getriebe, d. h. die Getriebe werden durch Magnete aus Seltenen Erden ersetzt. Der notwendige Bedarf von diesen Magneten beträgt 250-650 Kilogramm pro Megawattstunde..

In der Windkraftanlage E-175 werden ca. 3 Tonnen Seltene Erden verbaut. 92% dieser Seltenen Erden werden in China unter menschenunwürdigen Bedingungen (z. B. Kinderarbeit) und großen Umweltschäden abgebaut. Der Abbau der Seltenen Erden hat viele ökologische Auswirkungen wie, z. B. die Zerstörung von Lebensräumen durch den Bergbau, sowie damit verbundene Umweltbelastungen. Es werden bei der Produktion von 1 Tonne Seltener Erden bis zu 1,4 Tonnen radioaktiver Abfall, 1.000 Tonnen Wasser und 2.000 Tonnen giftiger Abraum produziert.

Auch wichtig zu wissen, zum Abbau von Neodym braucht man enorme Mengen an Energie. China hat letztes Jahr die zehnfache Zahl an Kohlekraftwerken gebaut und in Betrieb genommen, als Deutschland insgesamt abgeschaltet hat. Und das, nur für den Abbau der Seltenen Erde Neodym, für deutsche Windkraftanlagen.

Weitere Materialien, die zum Bau einer einzigen Windkraftanlage benötigt werden wie, z. B. ca. 40 Tonnen Kupfer aus Chile (für 1 Tonne Kupfer werden 200 Tonnen Gestein bewegt), 6 Tonnen Balsa-

holz (40 Bäume) aus dem Regenwald von Ecuador für die Rotorblätter (es werden Umsiedlung von indigenen Völkern durchgeführt), usw.



Quelle: Statistisches Bundesamt

Entspricht dies alles dem Lieferkettengesetz? Wir sind damit für viel Leid und Umweltschäden in vielen Teilen unserer Erde verantwortlich - möchten Sie diese Verantwortung tragen?

Quellen:

<https://www.gesetze-im-internet.de/lksg/index.html>

file:///C:/Users/jbaus/Downloads/et_4_2024_Recycling%20von%20Selten-Erd-Permanentmagneten-1.pdf

<https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/ndrstory/Schmutziges-Kupfer-Die-dunkle-Seite-der-Energiewende,sendung1284160.html>

<https://www.n-tv.de/mediathek/bilderserien/wirtschaft/Das-ist-Chuquicamata-article15774571.html>

<https://blackout-news.de/aktuelles/balsaholz-die-dunkle-seite-der-windenergie-industrie/>

<https://www.wwf.de/themen-projekte/projektregionen/amazonien/balsaholz-fuer-windraeder>

https://www.fr.de/politik/klimaschutz-in-deutschland-wir-nehmen-oekologische-schaeden-in-den-abbauaendern-in-kauf-93959174.html?utm_source=instagram&utm_medium=mainsent&utm_campaign=insta_fr&trafficsource=mainsent&ref=influent-short-link&fbclid=PARIRTSANHezBleHRuA2FlbQIxMQABp9a0EpSHdhEmSf2TnxAXQAI3zoT_ag2E5Is-AmeNSX-KjCmgKmsAPrUaolY4_aem_hdiKmg3bCcK3OkAYd8DGkg

https://www.bundestag.de/resource/blob/886424/16cb4318a6eaf7b2e5d2221d85e81927/WD-5-003-22-pdf-data.pdf?trk=public_post_comment-text

These 6 Rotorblätter

Die Rotorblätter bestehen immer aus einem Verbundmaterial, auch Komposit Material genannt, aus faserverstärktem Kunststoff und weiteren Komponenten, z.B. Balsaholz und Stahlelementen. Die Rotorblätter sind mit verschiedenen Beschichtungen behandelt, zum Schutz vor Abrieb bei Sonneneinstrahlung, Regen und Hagel. Darin sind giftige Stoffe wie Bisphenol A und PFAS (Per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen, auch als „Ewigkeitschemikalien“ bezeichnet) enthalten. Sie sind damit sehr komplex zusammengesetzte Anlagenteile. Jedes Rotorblatt besteht aus zwei Halbschalen, die an den Außenkanten miteinander verklebt werden. Die Halbschalen entstehen in

weiten Teilen aus einem Geflecht von Glasfasern oder neuerdings auch Carbonfasern, die in einen duroplastischen oder thermoplastischen Kunststoff, meist Epoxidharz eingebettet werden. Vereinzelt werden statt Epoxidharz auch ungesättigte Polyester-Harze verwendet. Die Herstellung erfolgt zumeist, indem mehrere Faserlagen in eine Form eingelegt werden, die die Geometrie des künftigen Rotorblattes vorgibt. Die Fasern werden sodann mit heißem Harz unter Vakuum verschmolzen. In bestimmten Bereichen des Rotorblattes werden zudem Kunststoffschäume, beispielsweise aus Polyurethan, oder Balsaholz in den faserverstärkten Kunststoff eingearbeitet, um die erforderlichen mechanischen Eigenschaften wie Zug- und Biegefestigkeit und Steifigkeit zu erreichen. Darüber hinaus werden Holmstege aus faserverstärkten Kunststoffen zur Stabilisierung und Aufnahme von Querkräften verwendet. Neben Glasfaser- und Carbonfaserverstärkten Kunststoffen nennt die Literatur auch Aramid-Fasern. Rund zwei Drittel des Gewichts der Rotorblätter verursachen die verwendeten faserverstärkten Kunststoffe. Bei einer Rotorblattlänge von ca. 85 Metern wird ihr Gewicht auf etwa ca. 30 Tonnen geschätzt. Dieses Komposit Material löst sich bereits in den ersten 2 Jahren während des Betriebes eines Windrades aus den Flügeln und fliegt als Feinstaub bis zu 100 km weit (natürlich auch während der gesamten Laufzeit). Man streitet sich über die Menge, die sich löst (ca. 100 kg pro Windrad und Jahr – das entspricht ca. 40 Tonnen Abrieb für 400 Windräder pro Jahr im Odenwald), aber feststeht, sie wird stetig steigen, denn die Windräder werden immer größer. Es ist eine Industrie entstanden, die die Rotorblätter repariert. Wo landet denn der ganze Verbund-Kunststoff, mit dem laut EU Hormon schädigenden Giften Bisphenol und PFAS? Erst in die Luft und dann in die Böden. In der Luft atmen Menschen und Tiere die Partikel ein, diese sind lungengängig, was so viel bedeutet wie, Fasern dieser Geometrie werden auch als WHO-Fasern oder lungengängige Fasern, welche als krebserregend gelten, bezeichnet. Diese Stoffe gelten, als potenziell gesundheitsschädlich, wenn sie dazu noch biobeständig sind und was wir nicht einatmen kontaminiert den Boden, von dort ins Trinkwasser und in die produzierten Lebensmittel. Obst, Gemüse, Weintrauben und weiter in die Endprodukte und von dort wieder in alle Lebewesen. Die EU diskutiert deshalb gerade über ein Verbot der PFAS. Das Problem dabei: PFAS kommen überall vor, ohne PFAS wäre das Ziel der EU, bis 2050 klimaneutral zu sein, nicht zu erreichen.

Am Gesamtgewicht der Windkraftanlage haben die Rotorblätter aber mit etwa 5 % vom Gesamtgewicht nur einen geringen Anteil, deshalb können hohe Recyclingquoten für die gesamte Windkraftanlage erreicht werden. Allerdings sind die riesigen Rotorblätter bisher nicht recycelbar. Nach 20 Jahren Betriebszeit werden die Windkraftanlagen stillgelegt, da es keine Subventionen mehr gibt. In den nächsten Jahren werden Hunderte, bald Tausende Rotorblätter verschrottet und als Sondermüll deponiert. Eine Umweltkatastrophe mit Ansage, um das Klima zu retten?



70.000 Tonnen Schrott pro Jahr

Soll die Klimaneutralität um jeden Preis erzielt werden? Die Gesundheit der Menschen und aller Lebewesen steht über der Klimaneutralität. Bitte fordern Sie von der Regierung eine Untersuchung der Sachlagen!

Quellen:

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/chemikalien/chemikalien-reach/stoffe-ihre-eigenschaften/stoffgruppen/pfas-portal-start>

<https://blackout-news.de/aktuelles/balsaholz-die-dunkle-seite-der-windenergie-industrie/>

<https://www.wwf.de/themen-projekte/projektregionen/amazonien/balsaholz-fuer-windraeder>

<https://www.mdr.de/wissen/umwelt-klima/koennen-PFAS-die-Energiewende-stoppen100.html>

<https://www.bundestag.de/resource/blob/817020/27cf214cfbeaac330d3b731cbbd8610b/WD-8-077-20-pdf.pdf>

<https://www.konstruktionspraxis.vogel.de/epoxy-systeme-machen-rotorblaetter-widerstandsfaehiger-a-280211/>

<https://www.zdfheute.de/video/frontal/wohin-mit-dem-windrad-schrott-100.html>

These 7 Schwefelhexafluorid SF₆

Klimakiller in Windkraftanlagen - Schwefelhexafluorid SF₆ hat faszinierenden Eigenschaften. Vor allem: Dieses Gas ist ein perfekter Isolator. Darum wird es vor allem in sogenannten Schaltanlagen eingesetzt - also "Knotenpunkten", in denen die elektrische Energie verteilt wird. Gasisolierte Schaltanlagen sind vor allem dort praktisch, wo wenig Platz ist. Deshalb werden solche Schalter beispielsweise in Windkraftanlagen verbaut. Doch der Stoff hat auch eine fatale Eigenschaft: Schwefelhexafluorid - kurz: SF₆ - hat von allen bekannten Substanzen die stärkste Treibhauswirkung. Es wirkt rund 25.000-mal so stark wie die identische Menge Kohlendioxid. Und: Wenn es einmal in die Atmosphäre gelangt ist, dauert es mehr als 3.000 Jahre, bis SF₆ sich wieder zersetzt und unwirksam wird.



Quelle: Verein für Landschaftspflege (VLAB)

Macht das macht Sinn?

Quellen:

<https://www.tagesschau.de/faktenfinder/windkraft-141.html>

https://www.focus.de/earth/news/europa-geht-voran-china-muss-nachziehen-24-000-mal-so-schlimm-wie-co2-der-kampf-gegen-das-unbekannte-killer-gas_id_259833995.html

<https://www.agrarheute.com/energie/strom/faktencheck-gefaehrlich-sf6-gas-windraedern-613731>

<https://www.wetter.de/cms/umweltgefahr-durch-schwefelhexafluorid-so-gefaehrlich-ist-das-unbekannte-treibhausgas-5083476.html>

These 8 Vögel / Fledermäuse / Insekten

Der Odenwald / Heubach ist ein Rückzugsort für Greifvögel wie den Rotmilan (*Milvus milvus*), von dem 2024/2025 über 10 Individuen in VRG 2-92 und VRG 2-95 gesichtet wurden (NABU Groß-Umstadt, März 2025). Der Rotmilan, auf der Vorwarnliste der Roten Liste Hessen (Kategorie V, 1.300–1.800 Brutpaare), ist durch Kollisionen mit Windkraftanlagen massiv gefährdet. Horste im FFH-Wald machen die Gefahr noch größer, das RP Darmstadt hat dies im Anhörungsverfahren (TB2-01380) anerkannt. Uhu (*Bubo bubo*) und Wanderfalke (*Falco peregrinus*) im Vogelschutzgebiet 6119-402 sind ebenfalls gefährdet.

Der Wald ist Lebensraum für unsere Fledermausarten wie Großer Abendsegler (*Nyctalus noctula*), Kleiner Abendsegler (*Nyctalus leisleri*), Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*), Flughautfledermaus (*Pipistrellus nathusii*) und Breitflügel-fledermaus (*Eptesicus serotinus*). Hochflieger wie Abendsegler machen 70% der Fledermaus-Todesfälle an Windkraftanlagen aus. Im FFH-Gebiet wurden Bechsteinfledermaus und Große Mausohrfledermaus (*Myotis myotis*) nachgewiesen, es fehlen aber systematische Erhebungen. Die Anzahl der getöteten Vögel und Fledermäuse ist schwer zu prüfen, jedoch geht man davon aus, dass die Zahlen bei den bisherigen Zählungen nicht korrekt sind. Viele Vögel, Eulen und gerade Fledermäuse geraten durch den Infraschall in einen Taumelflug und sterben weit weg von der Anlage. Auch durch Verwirbelungen und den Druckabfall hinter den Rotorblättern platzen die Lungen und inneren Organe der Fledermäuse. Tote Vögel und Fledermäuse werden von Bodenräubern vor oder während der Zählung gefressen oder sind in gehacktem Zustand nur schwer zu zählen. In der

aktuellen Studie von Chris Morrison vom 29.10.2025 werden Tatsachen genannt, dass jedes Jahr 500.000 Fledermäuse an Land in den USA durch Windkraftanlagen getötet werden. In Großbritannien werden jährlich schätzungsweise 30.000 Tiere getötet, in Kanada sind es 50.000 und in Deutschland 200.000. Die verfügbaren Erkenntnisse deuten darauf hin, dass viele Fledermaus- und Vogelarten gefährdet sind. Durch die Windkraftanlagen können bestimmte Fledermaus- und Vogelarten lokal vom Aussterben bedroht sein, insbesondere solche mit niedrigen Fortpflanzungsraten. Ein möglicher Populationszusammenbruch wird in Europa für Mönchs- und Gänsegeier sowie für die Feldlerche prognostiziert. Ein Rückgang der Populationen von Tieren mit hohem Kollisionsrisiko wie der Abendsegler-Fledermaus ist zu erwarten.

Die Aussage des Projektierers der Firma Prokon Herrn Dr. Ohl bei der Informationsveranstaltung im November 2023: „Vögel lernen den Windkraftanlagen auszuweichen“ ist definitiv falsch. Fakt ist, nur manche Vögel können bei ganz langsam drehenden Rädern ausweichen – die meisten nicht – es sterben viel zu viele Vögel und Fledermäuse und gleichzeitig auch ihre Nahrung – die Insekten. Die Spitzen der Rotorblätter drehen sich mit einer Geschwindigkeit von 300-400 Km/h.

Das DLR-Institut für Technische Thermodynamik (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt) hat berechnet, dass pro Jahr 1.200 Milliarden Insekten beim Durchfliegen von Rotoren sterben, was wiederum Auswirkungen auf unsere Biosphäre hat – und ja, keine guten. Insektenschlag an Rotorblättern verringert die Leistung von Windkraftanlagen um bis zu 50 %. Es ist eine Reinigungsindustrie entstanden, die die Toten Insekten an den Windrädern entfernt.



Quelle: agrarheute.com

Die Waldgebiete sind die Heimat von Vögeln, Fledermäusen und Insekten und dürfen nicht für die Windkraftanlagen geopfert werden.

Quellen:

https://www.dlr.de/de/aktuelles/nachrichten/2019/01/20190326_dlr-studie-zu-wechselwirkungen-von-fluginsekten-und-windparks
https://www.hlnug.de/fileadmin/dokumente/naturschutz/Rote_Listen/HLNUGRLBrutvoegel_innen_231220_Web.pdf;
<https://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/energie/wind/170206-nabu-abstandsempfehlungen.pdf>;
https://natureg.hessen.de/resources/recherche/Schutzgebiete/RPDA/GDE/6119_402/Texte/VSG_Gutachten.pdf.
https://natureg.hessen.de/resources/recherche/Schutzgebiete/RPDA/GDE/6120_301/Texte/Gutachten.pdf;
<https://www.bfn.de/sites/default/files/BfN/documents/bfn-schrift-682.pdf>
<https://wattsupwiththat.com/2025/10/27/shock-new-report-lays-out-the-full-scale-of-environmental-damage-caused-by-onshore-wind-turbines/>

These 9 Auffälligkeiten und Missbildungen bei Tieren

Missgeburten wurden tatsächlich rund und um bestehende Windkraftanlagen nachgewiesen. Zitat: Ein Landwirt und Biobauer aus dem Westerwald berichtet über Auffälligkeiten seiner Rinder. Die Tragzeit der Rinder verlängerte sich von 9 auf 11 Monate, seitdem die Windkraftanlagen in der Nähe stehen. Kein Tierarzt konnte dies erklären, weil so etwas noch nie vorgekommen ist. Eine Auflösung des Betriebes oder Umzug muss in Erwägung gezogen werden, weil auch die Gesundheit der ganzen Familie gefährdet ist.

Zitat: Die Biologin Dr. Lynne Knuth hat in einem Schreiben an die Public Service Kommission von Wisconsin wie folgt ausgesagt: "Die in den Windparks in Wisconsin gemeldeten Probleme mit der Tierfortpflanzung sind fehlende Eiproduktion, Probleme beim Kalben, spontane Abtreibung (embryonale Mortalität), Totgeburten, Fehlgeburten und teratogene Effekte:

- Bei Hühnern: Gekreuzte Schnäbel, fehlende Augäpfel, Schädeldeformitäten
- Bei Rindern: Fehlende Augen und Schwänze

Diese Artikel und weitere wurde mittlerweile von der Presse entfernt!

Werden also das Odenwälder Schwarzwild, unsere Hirsche, Schafe und die Rehe in Zukunft Missgeburten zur Welt bringen? Der logische Verstand mahnt diesbezüglich auch an die Menschen zu denken, die dort wohnen. Wir hören die Politiker schon sagen: „Wir haben es doch gut gemeint!“ – doch wer zahlt für solches Leid? Wieder die Bürgerinnen und Bürger aus Groß-Umstadt? Werden die Kinder ihre Eltern eines Tages fragen: „Papa, was hast Du damals getan, damit die Windkraftanlagen nicht gebaut werden, Du warst doch auch einer der Mandatsträger und mitverantwortlich für die Bürgerinnen und Bürger und hättest sie schützen sollen!“ „Wissen ist eine Holschuld“, was bereits [Immanuel Kant](#) (1724 – 1804) propagierte.

Wie wollen Sie das später Ihren Kindern und Enkelkinder erklären?

Quellen:

<https://www.spiegel.de/wirtschaft/service/norwegen-gericht-erklaert-teile-von-europas-groesstem-landwindpark-fuer-unzulaessig-a-6e1ab9c5-7db7-4cf3-be71-390515b953d5>

<https://www.asu-arbeitsmedizin.com/wissenschaft/wissenschaftliche-grundlagen-fuer-eine-bewertung-gesundheitlicher-risiken-infraschall>

<https://www.dsgs-info.de/schall/tiere-auffaelligkeiten/>

These 10 Eiswurf

Eiswurfgefahr entsteht bei ungünstigen Wetterbedingungen, wie hohe Luftfeuchtigkeit, Nebel oder Regen zusammen mit Temperaturen um den Gefrierpunkt oder darunter. Dadurch kann es zu Eisbildung an den Rotorblättern kommen. Dieses Eis kann sich durch die Rotationsbewegung ablösen, so dass es zu Eiswurf kommen kann. Die Windräder werden entweder abgeschaltet (ab jetzt zahlen wir wieder den Ausfall) oder das Gebiet (unser Wald, Wanderwege) werden gesperrt und steht dem Menschen somit nicht mehr zur Verfügung. Die erholsame Winterwanderung am „Rödelshäuschen“ oder auf der „Alten Frankfurter Straße“ sind somit, teilweise nicht mehr möglich. Die Rotorblätter können auch über eine eingebaute Stromheizung enteist werden. Dafür wird Strom mit Hilfe eines Dieselgenerators erzeugt oder er wird extern zugeführt. Es wird die Enteisierung mit Enteisierungsmittel (giftig?) und mit Hilfe von Hubschraubern oder Drohnen durchgeführt.



Quelle: DroneDJ

Wurde ein Eisfallgutachten erstellt? Wer haftet für Personen- und/oder Sachschäden des Eiswurfs?

Quellen:

<https://www.tuvsud.com/de-de/branchen/energie/erneuerbare-energien/windenergie/eisfallgutachten-windkraftanlage>

https://wirtschaft.hessen.de/sites/wirtschaft.hessen.de/files/2023-05/2022-05-22_gemeinsamer_erlass_hmuklv-hmweww_neuregelungen_zur_beschleunigung_wea_ausbau_aktualisiert.pdf

https://windenergietage.de/2018/wp-content/uploads/sites/3/2018/11/02_F2E_Eiswurf.pdf

<https://www.deutschlandfunk.de/windenergieanlagen-mit-hubschraubern-gegen-die-vereisung-100.html>

These 11 Schattenschlag und Stroboskopeffekt

Durch die Bewegung der Rotorblätter mit einem Durchmesser von 175 m der Windkraftanlage (Enercon E-175) können bei ungünstigen Sonnenlichtkonditionen bewegte und periodische Schattenwurfeffekte (Schlagschatten) entstehen. Auch die entstehenden Reflexionen der Sonne an den Rotorblättern können belästigende Effekte auslösen. Durch die blinkenden Warnlichter in der Nacht, wird ein Stroboskop-Effekt (Discoeffekt) erzeugt. Jedes Windrad verursacht Lichtwechsel in einer Frequenz zwischen 0,4 und 4 Hertz (Hz). Schwankungen in der Helligkeit werden als störend wahrgenommen und bei hoher Belastung sogar als unzumutbar eingestuft. Diesbezüglich wurde auch der mögliche Zusammenhang von epileptischen Anfällen und dem Flackern (Augenflimmern) durch Windräder festgestellt. Die Konzepte zur Vermeidung der optischen Effekte sind nicht überzeugend dargestellt. Mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen ist zu rechnen, trotz der angeordneten Maßnahmen, z. B. Abschaltzeiten der Windkraftanlagen.

Wann wird über die Krankheiten informiert, die durch die Windkraftanlagen entstehen bzw. begünstigt werden?

Quellen:

https://wirtschaft.hessen.de/sites/wirtschaft.hessen.de/files/2023-05/2022-05-22_gemeinsamer_erlass_hmuklv-hmweww_neuregelungen_zur_beschleunigung_wea_ausbau_aktualisiert.pdf

<https://www.gesetze-im-internet.de/bbaug/index.html#BJNR003410960BJNE038507130>

https://www.gesetze-im-internet.de/eeg_2014/index.html#BJNR106610014BJNE024300311

These 12 Industriepark im Wald

Die modernen Windkraftanlagen bestehen üblicherweise aus einem im Boden verankerten Stahlbeton-Fundament (meist mit Pfahlgründung), einem Hybridturm aus Beton und Stahl – sowie der Gondel, in der sich die Elektronik und Elektrik der stromerzeugenden Anlage befinden, sowie drei Rotorblättern. Angesichts der Mengen und Verfügbarkeiten verschiedener Materialien, die für den Bau einer Windkraftanlage und der Zuwegung erforderlich sind, stellt sich die Frage, welche Ressourcenmenge für den Bau dieser 6 Anlagen benötigt wird. Über 90 Gewichtsprozent eines Windrades bestehen damit aus Beton und verschiedenen Metallen. Die elektrischen und elektronischen Bauteile steuern weitere Metalle wie Eisen, Kupfer und Aluminium bei. Auch Edelmetalle und Seltene Erden kommen vor, etwa Tantal in Kondensatoren oder Neodym in Magneten großer Windkraftanlagen (wie hier geplant Enercon E- 175 und Vestas V172-7.2). Das Fundament eines Windrades ohne Pfahlgründung, besteht aus rund 1.300 Kubikmetern Beton. Bei 6 Anlagen sind das 7.800 Kubikmeter Beton. Ein 4-Achser Betonmischer kann 10 Kubikmeter Beton je Fahrt transportieren – dann sind das 780 Fahrten zur Anlieferung des Betons und 780 Fahrten wieder zurück. Hinzu kommen die tausenden Fahrten für die Schotterung der Stellplätze der Windräder sowie zur Herstellung der Zuwegungen. Einer der Hauptzufahrtswege ist ein Teil der „Alten Frankfurter Straße“ vom Parkplatz Kleine Zinshecke bis zum Parkplatz Rondell. Dieses Teilstück ist ca. 10 km lang, die Fahrbahnbreite beträgt mindestens 6 m und die Dicke der Schotterdecke beträgt ca. 0,5 m, das heißt, 30.000 Kubikmeter Schotter nur für dieses Teilstück der Zuwegung! Für die Stell- und Ablageflächen sind weitere 30.000 Kubikmeter Schotter nötig. Ein 4-Achser Kipper kann rund 15 Kubikmeter Schotter je Fahrt transportieren. Für einen Hybridturm der Windkraftanlagen werden ca. 90 Beton-Segmente benötigt mit einem Gewicht zwischen 20-25 Tonnen, für jedes Segment ist eine Fahrt nötig. Also 540 Fahrten mit einem Schwerlasttransport. Es entsteht in unserem Wald eine Industriepark! Sehr viel Waldboden wird dadurch für immer versiegelt, ein zusammenhängender Wald zweigeteilt und einer der längsten, schönsten Waldwege im Odenwald wird für immer ruiniert. Insgesamt also ca. 1.560 Fahrten für Beton, 4.000 Fahrten für Schotter und 540 Fahrten für Beton-Segmente, das bedeutet ca. **6.100 Fahrten** durch unsere Ortschaften und den Wald. Weitere Fahrten kommen noch hinzu, wie z. B. für den Abtransport von Holz, die An- und Abfahrten von Maschinen und die Lieferung der weiteren Windkraftanlagen-Bauteile. Die Berechnung des verbrauchten Diesels, den Ausstoß von Schadstoffen und insbesondere von CO₂ für die Anlieferung schenken wir uns an dieser Stelle.



Quelle: Windpark Hainhaus

Waren Ihnen diese Zerstörung des Waldes und die Belastung für unsere Ortschaften bekannt?

Quellen:

<https://www.enercon.de/de/windanlagen/e-175-ep5>

https://www.uvp-verbund.de/documents-ige-ng/igc_nw/8514fab8-e65c-4ab9-b4a3-8cb2dce75d36/05.1_D02747200_5.0_de_Technische%20Beschreibung_Turm%20und%20Fundament%20E-175%20EP5-HT-162-ES-C-01.pdf

https://www.landkreis-hof.de/file/2024/11/07_Technische-Spezifikation_-E-175-EP5-162-m-Hybridturm.pdf

https://www.weinzettl-transporte.at/index.htm_files/Datenblatt_NK-992EO.pdf

<https://www.liebherr.com/de-de/p/98781-3801529>

<https://meess-transporte.de/pages/fahrzeuge.php>

<https://newsletter.4initia.de/der-hybridturm-von-windenergieanlagen-die-erschliessung-neuer-horizonte-mit-risiken-und-nebenwirkungen/>

These 13 Denkmalschutz

Kulturdenkmäler werden geschliffen und gehen dadurch für immer verloren, z. B. die Hügelgräber im Wald, die Römischen Ausgrabungen (Villa Rustica) oder die Römerstraße die sich unter der „Alten Frankfurter Straße“ befindet. Die Würdigung unserer Vorfahren, wird nicht nur mit Füßen getreten, sondern durch Bagger zerstört!

Die alte Römer Straße die unter der „Alten Frankfurter Straße“ liegt führt direkt am Wamboltschen Schlösschen (Villa Rustica, 60 m x 75 m) vorbei. Hügelgräber aus der Jungsteinzeit befinden sich im VRG 2-95 und VRG 2-92. Die Baumaßnahmen für die Windkraftanlage im VRG 2-92 liegen nur wenige 100 m vom Wamboltschen Schlösschen entfernt. Alle diese Baumaßnahmen sowie der Bau der Zuwegungen und die Verbreiterungen der Wege, würden diese Kulturdenkmäler unwiederbringlich zerstören. Der TPEE schützt Kulturgüter, doch der Bau der Windkraftanlagen

verletzt §1 Abs. 6 BauGB, das den Denkmalschutz fordert. Kulturdenkmäler sind ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Erbes und tragen zur Identität und Geschichte eines Landes bei. Die historische Bedeutung der Region, von der Römerzeit bis zum Mittelalter, macht Heubach zu einem kulturellen Schatz, der nicht geopfert werden darf.



Hügelgrab in der Nähe eines geplanten Windkraftanlagen-Bauplatz

Wo ist der Denkmalschutz? Wie engagiert sich der Denkmalschutz für den Schutz der Kulturdenkmäler im Odenwald?

Quellen:

<https://rp-darmstadt.hessen.de/infrastruktur-und-wirtschaft/regionalplanung/regionalplan-suedhessen/teilplan-erneuerbare-energien-2019>

<http://www.regionalplan17.igsz.de/RegFNP17/Umweltbericht-77.pdf>

https://de.wikipedia.org/wiki/Wamboltsches_Schl%C3%B6sschen;

<https://www.gesetze-im-internet.de/bbaug/1.html>.

<https://www.rv.hessenrecht.hessen.de/bshe/document/jlr-DSchGHE2016pIVZ>

These 14 Trinkwasser

Quellen werden versiegen. Alleine Heubach hat rund 33 Quellen, allerdings besteht die Gefahr, dass viele der versiegen werden.

Das Gewicht einer einzigen Windkraftanlage drückt mit über 6.500 Tonnen auf den Boden (2.990 t Beton, 1.000 t Stahl, 2.025 t Hybridturm, 40 t Kupfer, 90 t Rotorblätter, 300 t Gondel). Die Tragfähigkeit der Böden im Odenwald und speziell in den Vorranggebieten (2-92 und 2-95) ist für eine solche Gewichtsbelastung nicht geeignet. Der Odenwald besteht größtenteils aus porösem Sandstein (Buntsandstein) mit sehr vielen Klüften, der eine geringe Tragfähigkeit und hohe Durchlässigkeit von Wasser aufweist. Einen sehr guten Eindruck von dem Bodenaufbau kann man z.B. im Klettergarten Sandsteinbruch Heubach gewinnen.

Die zyklische Belastungen und Vibrationen erzeugen Druckspitzen, die auf den Untergrund wirken und zu mikromechanischen Schädigungen führen, d. h. die Klüftbildung und Porosität wird verstärkt. Feuchtigkeitsmigration und Frostwirkung verschlimmern die Rissbildung, was zu einem frühzeitigen Versagen der Fundamente führen kann. Ein solches Szenario wäre katastrophal, insbesondere bei Havarien (z. B. Rotorbruch), und gefährdet die Stabilität der Anlagen. Auch eine Pfahlgründung kann die Stabilität nicht immer gewährleisten und zusätzlich den Trinkwasser-

schutz gefährden. Die Pfahlbohrungen können den porösen Sandsteinuntergrund beschädigen, oder Risse verursachen beziehungsweise direkt die Grundwasserleiter anbohren. Die Trinkwasserversorgung für die Kernstadt und Stadtteile von Groß-Umstadt mit Wasser aus den Quellen, z. B. Heinrich-Rauch (1 km zu VRG 2-95), Rosselborn (1,02 km zu VRG 2-92) und Angelteich (950 m zu VRG 2-92) wird durch den Bau der Anlagen akut gefährdet. Ebenso sind der Ohlebach bzw. die Pferdsbach, sowie die Wasserschutzgebiete III/II und die in Zone I in Gefahr. Durch den Abrieb (Mikroplastik, Bisphenol-A und PFAS) der Rotorblätter wird das Trinkwasser stark belastet. Auch die bei einer Havarie freigesetzten Öle und Schmierstoffe sind gefährlich (700 Liter Schmierstoffe pro Anlage).



Heinrich-Rauch-Trinkwasserquelle

Quelle: <https://heubach-odw.de/aktiv/quellen-brunnen>

Gibt es ein geologisches Gutachten über den Untergrund, der die Standfestigkeit der Windkraftanlagen in den Vorranggebieten belegt? Was passiert, wenn das Trinkwasser vergiftet ist? Wer haftet für den Schaden?

Quellen:

<https://www.alpenverein-darmstadt.de/huetten/vereinsgelaende-heubach>
<https://www.wissen.de/lexikon/kluft-geologie>
http://bi-berken.de/resources/Dimensionen+Windkraftanlagen_.pdf
<https://www.cemex.de/betonrechner>
<https://www.betonversiegelung.com/wie-schwer-ist-ein-1m-beton>
https://www.kreis-paderborn.de/kreis_paderborn-wAssets/docs/66-umweltamt/veroeffentlichungen/veroeffentlichungen-immissionsschutz/amtliche-bekanntmachungen-und-auslegungen/41831-24/5.4_D02769183_1.0_de_Technisches-Datenblatt_Gewichte-Gondel-E-175-EP5.pdf

These 15 Rückbau der Windkraftanlage

Windenergieanlagen sind während ihrer Nutzungsdauer sehr hohen Lastwechseln ausgesetzt. Die hochzyklischen Ermüdungsbeanspruchungen sind für die Dimensionierung moderner Windenergieanlagen von entscheidender Bedeutung. Das bedeutet, dass nach ca. 20 Jahren das Fundament in der Regel unbrauchbar ist und da die Anschlüsse ja bereits in der Nähe sind, meistens in unmittelbarer Nachbarschaft ein neues Windradfundament erstellt wird und ein neue Windkraftanlage aufgestellt wird. Der alte Beton aus dem alten Fundament verbleibt im Boden und wird nur oberflächlich abgetragen, um etwas Erde aufzuschütten. Bäume können dort keine mehr wachsen.

Dennoch müssen auch der Turm und seine Rotorflügel abgebaut und recycelt werden. Zurzeit ist die Entsorgung der Flügel, auf Grund der Verbundstoffe ein großes Problem. Aktuell werden die hoch belasteten Flügel, mangels Recyclingmöglichkeiten vergraben oder geschreddert und als Sondermüll gelagert (in Österreich empfiehlt man sogar daraus Möbel für Schulen und Kindergärten zu bauen!).

Hinzu kommt nun eine mögliche finanzielle Belastung der Bürgerinnen und Bürger, da die Sicherheitsleistungen der Betreiber für den Rückbau einer Windenergieanlage viel zu gering sind. Die Höhe der Sicherheitsleistung ist vom Gesetzgeber vorgeschrieben und berechnet sich nach der Formel: Betrag der Sicherheitsleistung (€) = Nabenhöhe der WKA (m) x 1000 pro Anlage. Nach neuesten Berechnungen betragen die Rückbaukosten ca. 1,5 Mio. € pro geplanter Anlage. Diese Auswirkungen könnten Genehmigungen ungültig machen, da §35 BauGB ausreichende Sicherheiten verlangt.

Hat der Betreiber zu wenig Kapital, oder ist gar insolvent oder sind die Kosten in diesem Gebiet der Entsorgung gestiegen (und / oder auch durch Inflation), so kommen die Gemeinden für etwaige fehlende Gelder auf und somit, die Bürgerinnen und Bürger von Groß-Umstadt. Sind unsere Kommunal-Politiker (Stadtparlamente) auf Grund ihrer Ausbildung in der Lage, solche Berechnungen adäquat durchzuführen? Diese drohende finanzielle Gefahr für die Stadt Groß-Umstadt muss abgewendet werden. Wer übernimmt die Kosten für den Rückbau? Wer haftet wenn die Betreiber ausfallen?



Rückbau durch Sprengung

Quelle: soester-anzeiger.de

Die Frage ist: Könnten auch Politiker vor dem Windkraftanlagenbau eine Haftungserklärung unterzeichnen, die sich auch auf das private Vermögen eines bei der Entscheidung beteiligten Politikers ausweitet. Vielleicht wäre man dann vorsichtiger und weniger euphorisch, da es den eigenen Geldbeutel betrifft.

Quellen:

https://www.gesetze-im-internet.de/bbaug/_35.html
https://wirtschaft.hessen.de/sites/wirtschaft.hessen.de/files/2024-11/umsetzung_der_rueckbauverpflichtung_fuer_windenergieanlagen_2019.pdf
https://rp-darmstadt.hessen.de/sites/rp-darmstadt.hessen.de/files/2022-05/2_text.pdf
<https://www.hna.de/lokales/hofgeismar/hofgeismar-ort73038/neu-berechnet-werden-formel-fuer-windraeder-im-reinhardswald-soll-93887803.html>
<https://www.zdfheute.de/video/frontal/wohin-mit-dem-windrad-schrott-100.html>
https://wirtschaft.hessen.de/sites/wirtschaft.hessen.de/files/2024-11/gemeinsamer_erlass_hmuklv-hmwevw_neuregelungen_zur_beschleunigung_wea_ausbau_aktualisiert_0_november_2023.pdf
<https://recht-energisches.de/2025/08/08/fundamente-von-windkraftanlagen-rueckbau-ganz-oder-teilweise/?cn-reloaded=1>

These 16 Immobilienpreise

Die riesigen Windkraftanlagen mit einer Höhe von 249,5 m und 261 m, ruinieren die natürliche Schönheit unserer Landschaft und Natur. Die lauten Geräusche der Anlagen und die blinkenden Lichter in der Nacht stören die Ruhe. Sie sind aus allen Stadtteilen zu sehen und überragen die Burg Breuberg sowie die Veste Otzberg bei Weitem. Erholungssuchende Menschen, kommen wegen der Natur und der Ruhe in den Odenwald. Manch einer hat sich dafür entschieden hier zu wohnen, oft sogar eine Immobilie gekauft.

Aufgrund der Windkraftanlagen verlieren ihre Immobilien nun an Wert. Sagen wir mal: Im Stadtteil Dorndiel stehen rund 300 Häuser – jedes hat einen durchschnittlichen Wert von 250.000 Euro. Der Wertverlust in Dorndiel wird mit rund 30% prognostiziert (wenn nicht gar höher) - dann steuern also die Bürgerinnen und Bürger aus Dorndiel aus ihrer eigenen Tasche rund 22,5 Millionen Euro zu diesem Projekt bei. Also bitte, das ist doch atemberaubend und verdient einen großen Applaus (Ironie aus). Nehmen wir ferner an, die Menschen verkaufen und realisieren ihren Verlust, so müssen sie (wenn sie 500 Euro netto aus ihrem versteuerten Einkommen zukünftig monatlich weglegen) lange 12,5 Jahre (ohne Inflation gerechnet) sparen, um diesen Verlust auszugleichen. Kann man, dies den Bürgern zuzumuten oder ist das inakzeptabel? Immobilien Eigentümer werden in den Ruin getrieben, insbesondere die Familien auf den Aussiedlerhöfen, wie z. B. im Wiesental in Heubach. Vielleicht kann der Bürgermeister dieses Berechnungsbeispiel weiterführen aber der gesamte Wertverlust allein für die Postleitzahl „64823“ liegt bei weit über 100 Millionen Euro.

Die Bürgerinnen und Bürger wurden über den Bau der Windkraftanlagen und deren Nachteile nicht ausreichend informiert und schon gar nicht nach Ihrer Meinung gefragt! Wir fordern den Schutz der natürlichen Ästhetik, um unsere Heimat zu bewahren!

Quellen:

<https://heubach-odw.de/dorf-info/geschichte>;
<https://www.main-echo.de/region/rhein-main-hessen/schoenste-sackgasse-hessens-stellt-sich-vor-art-1628427>;
<https://www.agrarheute.com/energie/windparks-immobilien-so-beeinflussen-windraeder-hauspreis-632671>;
<http://www.regionalplan17.igsz.de/RegFNP17/Umweltbericht-77.pdf>.

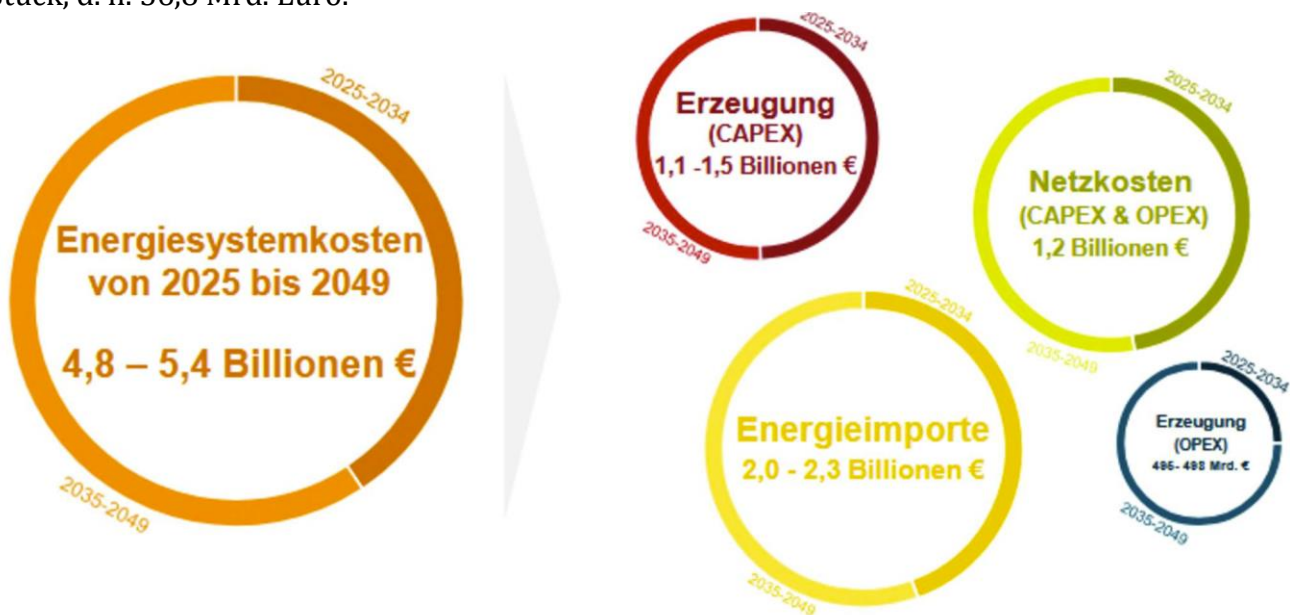
These 17 Ist die Energiewende in Deutschland finanzierbar?

Der norwegische Experte Jan Emblemstovg kommt in seiner Studie zum Ergebnis: Wäre Deutschland 2002 bei seiner funktionierenden Energieversorgung geblieben, hätte die Bundes Republik Deutschland 600 Milliarden Euro gespart und hätte ähnlich viel CO2-freien Strom produziert wie mit all seinen sogenannten erneuerbaren Energien. Der Kern der Energiewende ist: Man tauscht eine stabile und preisgünstige Stromerzeugung durch eine instabile, zu teure Stromerzeugung auf der Basis von Wind- und Solarenergie. Das Wirtschafts-Beratungsunternehmen Ernst&Young sowie der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft beziffern die von 2023 bis 2035 zu tätigen Investitionen in die Energiewende mit ca. 1.214 Billionen Euro! Das ist eine unvorstellbare Menge Steuergeld! Aber es wird noch mehr.

Die DIHK-Studie zeigt das die Energiesystemkosten in den nächsten Jahren stark zunehmen. Insgesamt schätzt die Studie diese Kosten bis zu **5,4 Billionen Euro** für den Zeitraum 2025 bis 2049.

Und was passiert während einer „Dunkelflaute“? Wenn kein Wind weht, keine Sonne scheint? Wenn also kein Strom erzeugt wird, dann wird die Energieversorgung in Deutschland durch unsere konventionellen Kraftwerke sowie Stromlieferungen unserer Nachbarländer sichergestellt (z. B. Atomstrom aus Frankreich und Kohlestrom aus Polen).

Laut Bundesnetzagentur benötigt Deutschland zum Ausgleich der stark schwankenden Wind- und Solarstrom-Produktion bis zum Jahr 2035 einen komplett neuen Gaskraftwerkspark. Die Bundesregierung hofft in Kürze die Erlaubnis der EU-Kommission zu erhalten, die geplanten 71 Gaskraftwerke subventionieren zu dürfen. Innerhalb der nächsten zehn Jahre muss Deutschland 71 Gaskraftwerke der großen 500-Megawattklasse bauen, um die nötigen Back-up-Kapazitäten zu erzeugen. Die Kraftwerke dieser Größe kosten im Schnitt rund 600 bis 800 Millionen Euro pro Stück, d. h. 56,8 Mrd. Euro.



Gesamtkosten des Energiesystems durch die Energiewende bei einer Fortsetzung des Status quo, 2025-2049

Quelle: DIHK

Wie sollen die Bürgerinnen und Bürger das alles bezahlen?

Quellen:

- <https://www.fr.de/wirtschaft/atom-befuerworter-beklagt-milliarden-zusatzkosten-fuer-die-energiewende-doch-seine-rechnung-ist-inkorrekt-zr-93349799.html>
- <https://www.dihk.de/de/themen-und-positionen/wirtschaftspolitik/energie/aktuelle-energiewende-politik-kostet-bis-zu-5-4-billionen-euro-136208>
- <https://www.welt.de/wirtschaft/weltplus/article68b824cbc3994d046ae7be40/Gas-Ploetzlich-braucht-Deutschland-71-neue-Gaskraftwerke-in-nur-zehn-jahren.html>
- <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/deutschland-strombedarf-energiewende-li.3307401>

These 18 Mikroklima

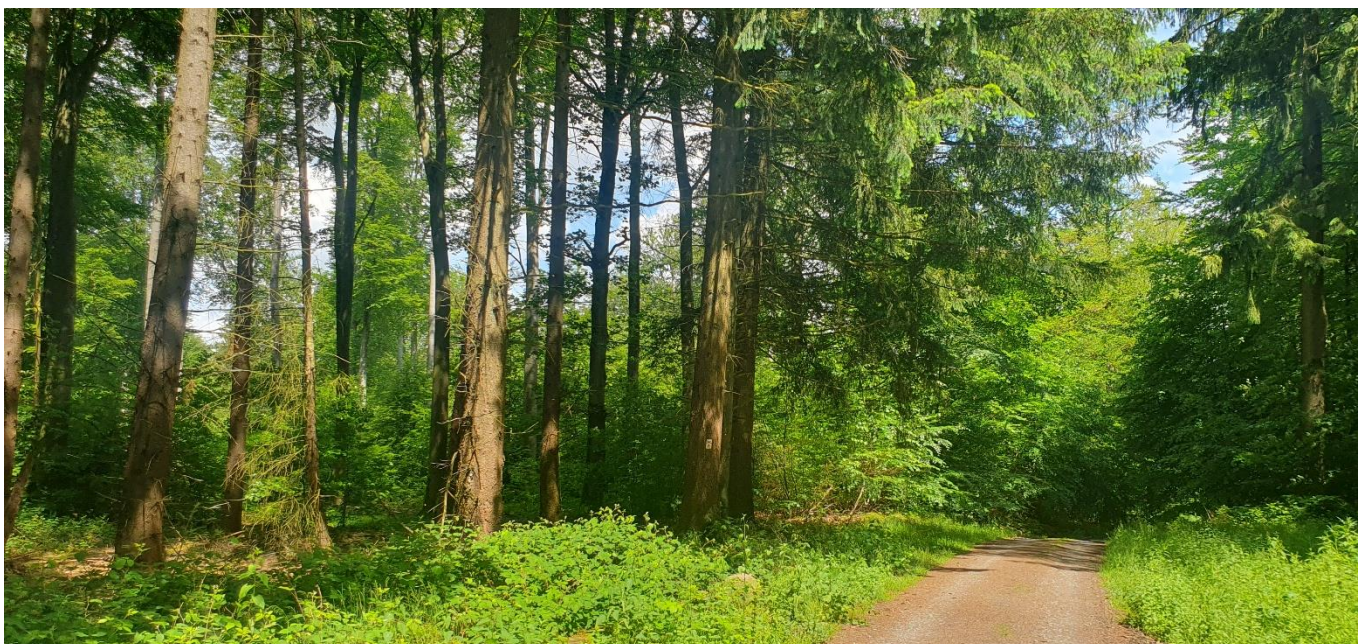
Für den Bau von Windkraftanlagen und der Zuwegungen im Wald werden tausende Bäume gefällt. Die gewaltigen Stellplätze der Windkraftanlagen und Zuwegungen führen zu einer Störung des Waldes. In Waldgebieten rufen diese Eingriffe großflächige Schäden an Bäumen, Böden, Klima und Lebewesen hervor. Die Waldstörungsintensität durch Windkraftanlagen beträgt 4,3 Hektar pro 1 MW installierte Leistung, d. h. die sechs geplanten Windkraftanlagen mit 37,2 MW erzeugen eine Waldstörungsintensität von 159,96 Hektar (228 Fußballfelder mit 0,7 Hektar). Die geplanten Windkraftanlagen führen zu einer Fragmentierung des Waldes, zum Verlust von Lebensraum und Vertreibung von Wildtieren. Der Waldboden wird in der Bauphase verdichtet und durch die Fundamente versiegelt. Der Rückgang der Waldbedeckung (Bäume) öffnet den Waldboden für starke Winde und er ist Starkregenfällen ausgesetzt, was die Bodenerosion verstärkt. Ebenso erzeugen die Windkraftanlagen elektromagnetische Felder (EMF) und mechanische Vibrationen im Boden. Der Einfluss von Windkraftanlagen auf das lokale Klima (Mikroklima) im Wald ist ebenfalls ein gravierendes Problem.

In der Nähe von Windkraftanlagen reduziert sich die Vegetation (Pflanzenmasse). Diese Reduktion der Pflanzenmasse geht mit einer starken Zunahme der Erwärmung durch die Strahlungsenergie einher, die normalerweise per Photosynthese von Pflanzen absorbiert wird, d. h. es verbleibt mehr CO₂ in der Atmosphäre.

Essenziell für die Bodenfruchtbarkeit und das Bodenleben ist die Anzahl von Mikroorganismen, Regenwürmer, Pilznetzwerke, etc.. Sie werden durch die Einwirkungen der elektromagnetischen Felder stark beeinträchtigt. Alle Lebewesen reagieren sensibel auf EMF. Auch durch die mechanischen Vibrationen, die sich tief in den Boden übertragen, wird das Bodenökosystem durch dauerhafte Erschütterungen stark gestört.

Alle Arten von Schallwellen wirken sich auf biologische Prozesse im Boden aus. Neben hörbarem Lärm (110 dB, Windkraftanlage) ist insbesondere Infraschall (Schallwellen im niederfrequenten Bereich) sehr problematisch, da dieser sich auf alle Lebewesen auswirkt.

Die Rotorblätter der Windkraftanlagen bremsen die natürliche Windgeschwindigkeit ab und erzeugen Veränderung der Windströmungen (Turbulenzen). Dies führt dazu, dass sich Luft in Bodennähe erwärmt, wodurch die Verdunstung steigt und Böden schneller austrocknen. Wenn sich die Luftströmungen verändern, führt dies dazu, dass Wolken nicht mehr so leicht kondensieren und Niederschläge ausbleiben. Durch Windkraftanlagen auf Feldern wird das Mikroklima so stark verändert, dass Anbauflächen schneller austrocknen und landwirtschaftliche Erträge sinken.



Heubacher Wald im Sommer

Über die gravierenden Nebenwirkungen von Windkraftanlagen im Wald müssen allen Bürgerinnen und Bürgern informiert werden. Wir fordern eine umfassende öffentliche Diskussion!

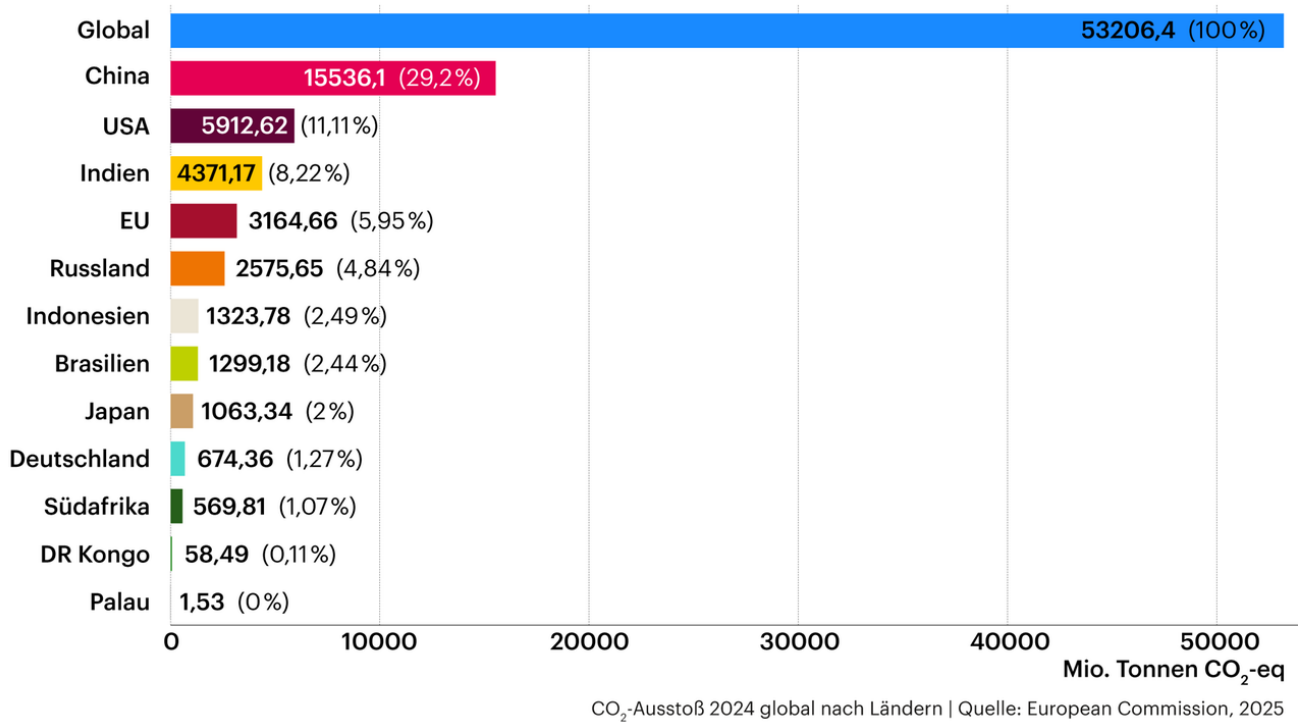
Quellen:

<https://tkp.at/2025/11/05/windparks-veraendern-das-klima-und-reduzieren-das-pflanzenwachstum/>
<https://nsojournals.onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1111/oik.08166>
<https://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S0921344924005275>
<https://soilify.org/magazin/windkraft-auf-agrarflaechen-eine-kritische-betrachtung-jenseits-des-co%E2%82%82-tunnelblicks/>
<https://de.serlo.org/physik/51971/teilchencharakter-des-photons#52586>
<https://tkp.at/2024/11/05/studie-weist-nach-massive-waldschaeden-durch-windparks/>
<https://www.wasser-in-buergerhand.de/nachrichten/2025/Windkraft-Gefahren.html>

These 19 CO₂-Emissionen

Die Seite klimabilanz.eu zeigt die globale CO₂-Bilanz. Deutschland verursacht im globalen Rahmen 1,27 % aller CO₂-Emissionen (China 29,2 %). Durch den starken Abbau der Industrie in Deutschland ist die Tendenz der CO₂-Emissionen weiter fallend (s. NZZ). Wenn die vollständige Stromerzeugung von 517,7 Mrd. KWh in Deutschland mit den sogenannten „Erneuerbaren Energien“ verwirklicht würde, sinkt infolgedessen der globale CO₂-Ausstoß um 0,127 %. Durch die permanent steigende CO₂-Steuer wird die Demontage der Industrie und der Abbau des Wohlstands der Menschen in Deutschland noch verschärft.

Der CO₂-Fussabdruck einer Windkraftanlage ist riesig. Die Behauptungen, dass die sogenannten erneuerbaren Energie frei von CO₂-Emissionen sind ist nicht richtig und irreführend. Bei der Produktion und der Montage der Windkraftanlage im Wald werden erhebliche Mengen an CO₂ freigesetzt, die als sehr kritisch zu sehen und ebenfalls zu berücksichtigen sind. Die Produktion einer Vestas V172-7.2 erfordert 800 Tonnen Stahl und 750 Tonnen Stahl pro Enercon, dies sind zusammen 4.550 Tonnen Stahl. Der Stahl emittiert insgesamt 3.216,2 t CO₂. Eine Windkraftanlage benötigt ca. 40 Tonnen Kupfer aus Chile, daraus ergibt sich 240 Tonnen Kupfer für die sechs Anlagen. Das Kupfer emittiert insgesamt 1.398,2 t CO₂. In den sechs Fundamente und Türmen der Anlagen werden 12.000 m³ Beton verbaut. Der Beton emittiert insgesamt 4.265 t CO₂. Für die Anlieferung des Betons, der Turmteile und Schotters sind 6.100 LKW/Betonmischer Fahrten notwendig. Ein LKW/Betonmischer verbraucht 40 Liter Diesel pro 100 Km. Bei einer Fahrstrecke von 100 km ergibt sich ein Verbrauch von 244.000 Liter Diesel. Die Fahrten emittieren insgesamt 646,6 t CO₂. Es kommen noch viele weitere CO₂-Emissionen bei der Produktion der Bauelemente und der Installation der Anlage hinzu, wie z. B. den Rotorblättern, der Gondel, Kabelverlegung und Transformatorstationen. Die Windkraftanlagen müssen ständig im Standby-Modus gehalten werden, dafür wird ebenfalls Energie (55 MWh pro Jahr) benötigt. Diese Energie wird in der Regel mit Hilfe von Dieselgeneratoren erzeugt.



Kriege kosten unzählige Menschenleben, verursachen unendliches Leid und generieren gewaltige Mengen an Treibhausgasen. Das Militär der Welt ist schätzungsweise für 5,5 % der jährlichen Treibhausgase rund um den Planeten verantwortlich. Wenn es ein einzelnes Land wäre, hätte es den viertgrößten CO₂-Fußabdruck aller Staaten.

Im Augenblick gibt es 110 bewaffnete Konflikte auf der Welt. Aus Geheimhaltungsgründen sind die Auswirkungen auf die CO₂ Emissionen, durch Kriege, für die Erhaltung der Streitkräfte und Rüstungsproduktionen sehr lückenhaft. Die Zerstörung, Räumung und der Wiederaufbau im Gazastreifen emittieren zum Beispiel bis zu 32 Millionen Tonnen CO₂.



Gazastreifen

Quelle: Watson.ch

Wie kann die Demontage der Industrie und der Abbau des Wohlstands verhindert werden? Ist die Darstellung der CO₂-Emissionen bei der Produktion und Installation der Anlagen berücksichtigt? Was passiert mit der CO₂ Steuer?

Quellen:

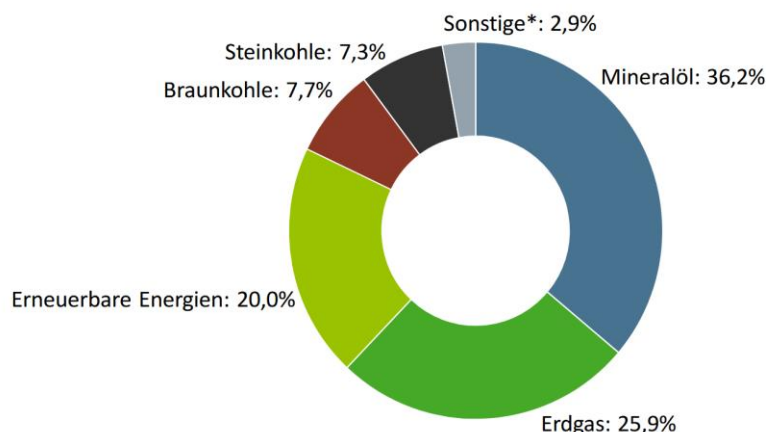
- <https://www.klimabilanz.eu/weltweit/>
- <https://www.deutschlandfunk.de/klimawandel-co2-ausstoss-global-cop-30-100.html>
- <https://www.msn.com/de-de/finanzen/top-stories/kriege-befuehrt-klimakrise-beim-milit%C3%A4r-klafft-datenl%C3%BCcke/ar-AA1QnEhl>
- <https://www.nzz.ch/der-andere-blick/deutschland-emittiert-weniger-co2-das-liegt-auch-an-der-deindustrialisierung-ld.1869527>
- <https://www.handelsblatt.com/politik/konjunktur/studie-warum-eine-deindustrialisierung-dem-klima-mehr-schadet-als-nutzt/100089957.html>
- <https://spritrechner.biz/co2-rechner-fuer-autos.html>
- <https://www.teamproject.de/co2-rechner/>
- <https://windkraft-bockenem.de/eigenverbrauch-von-windkraftanlagen-im-standby-modus/>
- <https://www.tichyseinblick.de/kolumnen/lichtblicke-kolumnen/standby-strombedarf-energiewende/>
- <https://www.watson.ch/international/wissen/215482997-klimawandel-und-gazakrieg-so-stark-sind-die-auswirkungen>
- <https://www.klimareporter.de/gesellschaft/110-bewaffnete-konflikte-gegen-das-klima>

These 20 Energie

Deutschland verbrauchte im Jahr 2024 2.924,7 TWh und im 1. Halbjahr 2025 1.502,6 TWh Energie (ohne internationalen Flugverkehr und Schiffsverkehr). Die Werte zeigen, dass 80 % der in Deutschland verbrauchten Energie von konventionellen Energieträgern erzeugt werden und 20 % von den sogenannten „Erneuerbaren Energien“.

Primärenergieverbrauch in Deutschland

2024 insgesamt:
10 529 PJ (vorläufig)

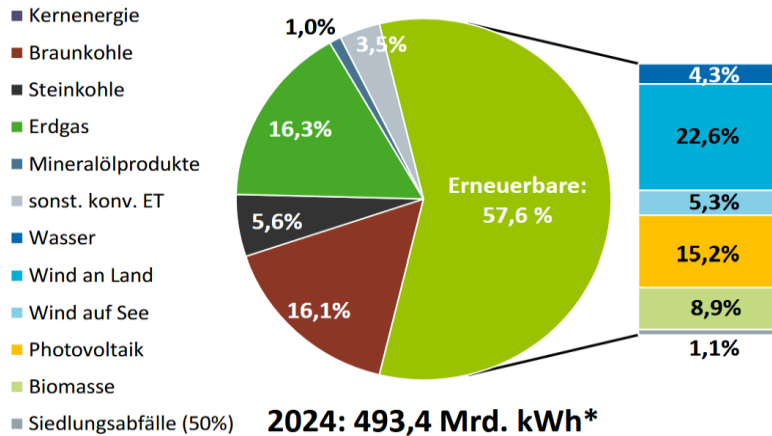


* einschließlich Stromaustauschsaldo

Quelle: AG Energiebilanzen; Stand 05/2025

Die Stromerzeugung im Jahr 2024 ist im Vergleich zum Vorjahr 2023 um 2,1 % zurückgegangen und betrug 493,4 TWh. Der Stromverbrauch lag bei 517,7 TWh. Der Verbrauchsanstieg wurde durch höhere Stromimporte 24,3 TWh gedeckt. Damit ist Deutschland das zweite Jahr in Folge Netto-Importeur von Strom, da in windschwachen Phasen (z. B. Windflauten) und sonnenarmen Stunden (z. B. in der Nacht) zur Strombedarfsdeckung in Deutschland Stromlieferungen (Atomstrom, Kohlestrom) aus den Nachbarländern beitragen müssen.

Stromerzeugung nach Energieträgern in Deutschland



* vorläufig; Rundungsdifferenzen

Quelle: AG Energiebilanzen; Stand 05/2025

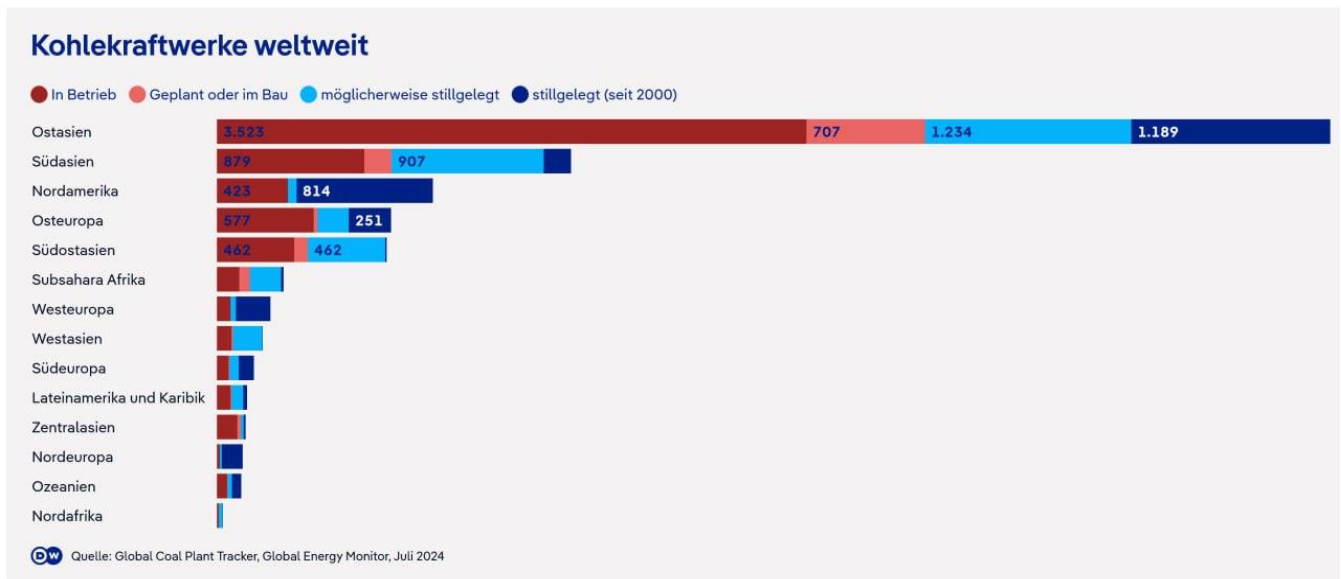
Im Jahr 2024 erzeugten die 30.243 Windkraftanlagen 27,9 % von 493,4 TWh elektrischer Energie, d. h. 137,66 TWh. Eine Windkraftanlage erzeugte im Mittel 4,55 GWh im Jahr. Die Windkraftanlagen erzeugten an 187 Tagen eine Leistung von > 10 GW aber auch an 109 Tagen eine Leistung < 10 GW. Aufgrund der Wetterabhängigkeit ergibt sich eine schwankende Stromerzeugung. Bei Photovoltaikanlagen ist die Stromerzeugung ebenfalls schwankend. Um ein Stromnetz stabil zu halten, muss die Stromeinspeisung mit dem Stromverbrauch identisch sein (Kirchhoffsche Gesetze). Diese schwankende Energieversorgung zwingt zu sehr teuren Ausgleichsmaßnahmen, Speichertechnologien und zu Backup-Kraftwerken. Eine Energieversorgung aus Windkraftanlagen und Photovoltaikanlagen ist aus technischen Gründen niemals im Stande die Stromversorgung eines Industrielandes, in Zukunft sicher und stabil zu gewährleisten.

Szenario 1: Keine Sonne/ Wind weht - Es sind 98.680 Windkraftanlagen mit Energieertrag von 5GWh notwendig, um die elektrische Energie von 493,4 TWh zu realisieren, das heißt legt man über die Landkarte von Deutschland (357.588 km²) ein Schachbrettmuster mit der Seitenlänge von 1,9 km pro Quadrat, würde an jeder Ecke eines Quadrats eine Windkraftanlage stehen. Das sind unvorstellbare Dimensionen!

Szenario 2: Sonne scheint, es weht kein Wind - Die Photovoltaikanlagen realisieren die Energiemenge von 493,4 TWh. Ein Quadratmeter Solarfläche produziert 200 kWh pro Jahr. Es werden 2.467 km² Solarfläche benötigt (3.524.289 Fußballfelder mit 0,7 Hektar), d. h. auf 1,01 km² Fläche von Deutschland befindet sich ein Solarfeld in der Größe eines Fußballfeldes!

Szenario 3: keine Sonne / kein Wind - Die Energieversorgung wird durch Energiespeicher sichergestellt. Die gesamte Speicherkapazität (Mai 2025) betrug 59,6 GWh, dies ist die Summe von Pumpspeichern 36 GWh, Batteriespeichern 22 GW/h und Druckluftspeicher 1,6 GWh. Mit dieser insgesamt installierten Speicherkapazität kann der Energiebedarf in Deutschland für etwas mehr als eine Stunde (63 Minuten) gedeckt werden. Um die Energieversorgung für einen Tag bereitzustellen sind 1,351 TWh notwendig. Die Preise für Großbatterien liegen bei 200 - 300 Mio. Euro pro GWh, d. h. die Kosten für die Speicherkapazität von 1,351 TWh würden 270,2 - 405,3 Mrd. Euro betragen. In Förderstedt bei Staßfurt entsteht ein Stromspeicher, mit 700 MWh Kapazität und die geschätzten Kosten liegen bei ca. 250 Millionen Euro.

Wenn die Energiespeicher entladen sind, keine Sonne scheint und kein Wind weht, wird die benötigte elektrische Energie aus unseren Nachbarländern bezogen (teuer gekauft) aus Atomkraftwerken und Kohlekraftwerken.



Quelle: Global Coal Plant Tracker

Für eine funktionierende Energieversorgung sind die Windkraftanlagen ungeeignet. Weshalb werden die Windkraftanlagen dennoch weiter gebaut?

Quellen:

- <https://www.stromdaten.info/>
- https://ag-energiebilanzen.de/wp-content/uploads/AGEB_Jahresbericht2024_20250616_dt.pdf
- <https://www.weltenergieerat.de/energie-fuer-deutschland-2025/energie-in-deutschland-zahlen-und-fakten/?cn-reloaded=1>
- https://www.bdew.de/media/documents/Die_Energieversorgung_2024_Update_FINAL_1.pdf
- <https://strom-report.com/windenergie/>
- <https://openenergytracker.org/docs/germany/storage/>
- <https://www.bundeswirtschaftsministerium.de/Redaktion/DE/Artikel/Energie/Energiespeicher/speicher-fuer-die-energie-wende.html>
- <https://www.laenderdaten.info/Europa/Deutschland/index.php>
- <https://klimanachrichten.de/2023/03/07/ist-wind-eine-unerschoepfliche-energiequelle/>
- <https://www.online-rechner.net/flaechen/quadratmeter-quadratkilometer/>
- <https://echtsolar.de/wie-viel-strom-erzeugt-eine-pv-anlage/>
- <https://regional-photovoltaik.de/planung-installation/pv-ertrag-tabelle-aktuelle-daten/>
- https://www.barometer-energie-wende.de/de/Barometer/barometer_2018/batteriespeicher.html
- <https://www-gtai-de.translate.goog/en/invest/industries/energy/german-stationary-battery-storage-increases-50-percent-in-one-year-865950? x tr sl=auto& x tr tl=de& x tr hl=de& x tr pto=tc#:~:text=According%20to%20preliminary%20numbers%20from,two%20million%20two-person%20households>
- <https://www.pv-magazine.de/2025/02/19/pv-magazine-marktuebersicht-fuer-gross-und-gewerbespeicher-zeigt-390-produkte/>

Die Auswirkungen von Windrädern auf Mensch und Natur

Den Wald zu erhalten ist für alle Bürger und Bürgerinnen essenziell. Er ist unser wichtigstes Erholungsgebiet und wirkt sich mit seinen vielen positiven Effekten nachweislich umfangreich auf unsere Gesundheit aus. Radtouren, Waldbaden, Wanderungen und Waldspaziergänge können Stress reduzieren, für mehr Entspannung sorgen und die Lebensqualität erhöhen. Auf Grund unserer traumhaften Natur sollte die Stadt Groß-Umstadt diese Erhalten und weitere Walderlebnisse realisieren. Dieser ungestörte Wald ist eine attraktive Ergänzung zu den anderen Anziehungspunkten der Stadt Groß-Umstadt, sowie überlebenswichtiger Lebensraum für die Tier- und Pflanzenwelt.

Für die Stromversorgung Deutschlands mit Energie sind die Windkraftanlagen auf Grund der Volatilität nicht geeignet und ohne staatliche Subventionen (Steuergelder) auch nicht wirtschaftlich! Die Energiewende wird mit enormen Steuergeldern finanziert, dass heißt es wird eine Menge Geld von unten (Steuerzahlerinnen und Steuerzahler) nach oben, an einige wenige Menschen (z. B. Investoren und Betreiber der Windkraftanlagen) umverteilt. Es gibt nur ein paar wenige Gewinner, die sogenannten Windbarone aber sehr viel mehr Verlierer - unsere Natur, unsere Tiere, die Bürgerinnen und Bürger sowie die Stadt Groß-Umstadt. Die Kostenübernahme für den Rückbau der Windkraftanlagen, ist weitgehend ungeklärt.. Bitte wenden Sie Ihren normalen Menschenverstand an und informieren Sie sich über alle Auswirkungen von Windkraftanlagen auf die Ökologischen und Ökonomischen Prozesse.

„Die Wahrheit wird euch freimachen“ (Johannes 8,32). Aber sie macht nur frei, wenn man sie auch sehen will. Das heisst, dass das Erlangen von Wissen, Einsicht und Realitätssinn zur Befreiung von Unwissenheit, Irrtümern oder Täuschungen führt. Die Wahrheit kann unbequem sein oder Überzeugungen erschüttern, bringt aber letztendlich Klarheit und persönliche Weiterentwicklung.“

Liebe Grüße Eure AG Heubach Liebe

Anlage 1

Einspeisevergütung nach EEG, mit Subventionen

Nennleistung:	6 MW	
Anlagenpreis:	10.388.000 €	
Installierte Kosten 125 %:	12.985.000 €	
Stromertrag:	12.000 MWh	6 MW • 2000h
Einspeisevergütung EEG:	882.000 €	12.000.000 kWh • 7,35 Cent/KWh
Betriebskosten:	-150.000 €	
Pacht 15 %:	-132.300 €	
Gemeindebeteiligung 0,2 Cent/KWh:	-24.000 €	
Einnahmen Betreiber:	575.700 €	
Kredite 4.000.000 € - 5% - 20 Jahre:	-400.000 €	1. Rate
<u>Gewinn:</u>	<u>175.700 €</u>	<u>Rentabel</u>

Wirtschaftlichkeitsberechnung mit Marktpreis (Börse EEX), ohne Subventionen

Nennleistung:	6 MW	
Anlagenpreis:	10.388.000 €	
Installierte Kosten 125 %:	12.985.000 €	
Stromertrag:	12.000 MWh	6 MW • 2000h
Marktpreis (Börse EEX):	+720.000 €	12.000.000 kWh • (4-6-8 Cent/KWh)
Betriebskosten:	-150.000 €	
Pacht 15 %:	-108.000 €	
Gemeindebeteiligung 0,2 Cent/KWh:	-24.000 €	
Einnahmen Betreiber:	438.000 €	
Kredite 4.000.000 € - 5% - 20 Jahre:	-400.000 €	1. Rate
<u>Gewinn:</u>	<u>38.000 €</u>	<u>geringe Rentabilität</u>

- Betreiber: Einspeisevergütung EEG 7,35 Cent/KWh • Korrekturfaktor oder Markprämie (Differenz zwischen Referenzwert EEG und Marktpreis EEX), 100 % Entschädigung bei Abregelung, Laufzeit 20 Jahre
- Gemeinde: Pacht 10-15 % von der Einspeisevergütung (oder 100.000 €) pro WKA im Jahr und 0,2 Cent/KWh für die tatsächlich eingespeiste Strommenge.
- Grund-/Waldbesitzer: Pacht 10-15 % von der Einspeisevergütung (oder 100.000 €) pro WKA im Jahr.
- Hersteller Enercon: Der kalkulatorische Anlagenpreis beträgt 10.388.000 € für eine WKA mit 6 MW Nennleistung, einer Narbenhöhe und einem Rotordurchmesser von 175m, mit Neodym Magnet-Generator und Vollumrichter.
- Installierten Kosten: Kosten, bis eine WKA in Betrieb genommen werden kann, z. B. Planungs-kosten, Umweltgutachten, ökologische Ausgleichsmaßnahmen, . . . Die installierten Kosten liegen bei 125% über dem Anlagenpreis.
- Betriebskosten: Wartung, Versicherung, Reparaturen und Netzanschluss betragen 150.000 € pro Jahr.